

Aktuelle und wichtige Informationen für alle Mitglieder:

Seit dem bedauerlichen Vorfall im Waldviertel ist für unseren Klub nichts mehr wie davor. Die ÖVP hat in einer Landtagsitzung mit einer kurzfristigen und völlig unüberlegten Aktion, gegen die Stimmen aller anderen Parteien, das **neue NÖ Hundehaltegesetz** beschlossen. Ich bin seit Freitag dem 13.11. gemeinsam mit meiner Frau tagtäglich mehrere Stunden mit Telefonaten und Gesprächen eingedeckt.

Dieses am 19. November 2009 von der ÖVP im Alleingang beschlossene Gesetz betrifft vorweg hauptsächlich die Halter jener Hunde, die als „Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential“ genannt werden. Auch der Rottweiler ist, nach dem schrecklichen Unfall noch am Mittwochabend vor der Sitzung auf die Liste gesetzt worden. Es wurden sämtliche Argumente wie z.B. aktuelle Unfallstatistiken mit Hunden ignoriert.

Ich hatte Pressetermine mit Zeitungen und dem Ö3 Wecker, die alle fair und korrekt berichteten. Ich halte ständigen Kontakt mit allen nötigen und mir möglichen Personen. Auch werden wir juristischen Rat von Spezialisten des Verfassungswesens einholen mit dem Ziel, das Gesetz wirkungsvoll zu beeinträchtigen. Es ist allerdings wenig wirksam, als Alleinkämpfer (bei 350 Mitgliedern) aufzutreten, sodass ich mich auch mit den anderen betroffenen Klubs, dem ÖKV und auch nicht betroffenen Klubs, die mir sofort Hilfe angeboten haben, zusammensprechen werde. Diese Formationen bedürfen jedoch auch eines größeren Zeitfaktors, der in dieser kurzen Zeit nicht zu bewältigen war. Auch vertrete ich den Standpunkt, mit ruhiger Überlegtheit und Besonnenheit, jedoch gewichtigen Argumenten in diverse „Schlachten“ zu gehen. Unüberlegte Emotionen, wie sie manchmal gefordert werden, helfen unserer Rasse sicher nicht weiter. Ich kann jedem Rottweilerhalter, der nicht Mitglied im ÖRK ist raten, uns durch seine Mitgliedschaft zu stärken, denn Anrufe, der Klub müsse etwas unternehmen kommen sehr viele, nur die wenigsten sind davon auch von Mitgliedern unseres Klubs.

Das neue Gesetz will uns in eine Ecke drängen, in die wir und die anderen Rassen absolut nicht hingehören und so wie der Gesetzestext ist, kann sehr schnell jeder Hundehalter davon betroffen sein. Es reicht aus, wenn ein Hund einen anderen Hund verletzt und schon ist er ein auffälliger Hund mit allen daraus entstehenden Folgen incl. der Kennzeichnung durch eine rote Marke -(übernimmt dann die NÖ ÖVP die Haftung, wenn ein Hund ohne rote Marke beißt, der ist ja unauffällig?)

Zum aktuellen Vorfall selber gibt es eine Anzeige beim zuständigen Staatsanwalt inklusive eines großen Fragenkatalogs diese „Sache“ betreffend. Hier bin ich natürlich am Rande involviert, aber immer gut informiert. Da ich weiß, dass sehr viele Gerüchte und Halbwahrheiten kursieren, möchte ich mich daher nicht näher äußern und die offizielle Untersuchung bzw. das Ergebnis hoffnungsvoll abwarten.

Zum Schluss ein Aufruf an alle Rottibesitzer: Steht zu unserer Rasse und präsentiert sie weiterhin so positiv wie bisher.

Harald Zehetner